



SOS  
KINDERDORF

Herbst 2025

# MAGAZIN SOS-KINDERDORF LIECHTENSTEIN



Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

[www.sos-kinderdorf.li](http://www.sos-kinderdorf.li)



## Liebe Freundinnen und Freunde von SOS-Kinderdorf

Liechtenstein begeht in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Es feiert seine 30-jährige Mitgliedschaft bei der UN-Kinderrechtskonvention. Dieses wichtige Abkommen sichert grundlegende Kinderrechte, darunter das Recht auf Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung, das Recht auf Überleben und Entwicklung sowie das Recht auf Beteiligung und Anhörung.

Selbstverständlichkeiten, werden Sie und ich sagen. Die Realität sieht leider an vielen Orten dieser Welt anders aus. So zum Beispiel in Palästina – lesen Sie bitte mehr über unser Hilfsengagement in Palästina im vorliegenden Magazin.

Wir von SOS-Kinderdorf setzen uns seit über 75 Jahren für das Kindeswohl und die Kinderrechte ein – in Liechtenstein und weltweit. Unser Einsatz für Kinder in Not ist nur dank vieler grosser und kleiner Spenden möglich. Seien es der Spendenscheck nach der Musicalaufführung der Schellenber-

ger Primarschule, die Zuwendungen von Unternehmen und gemeinnützigen Stiftungen oder die grosszügigen Spenden von Privatpersonen.

Ausserdem organisieren wir bereits zum vierten Mal mit unserem Partner, der Erwachsenenbildung Stein Egerta, zum Tag des Testaments eine Veranstaltung zu den Themen «Vermögen bewahren, Werte weitergeben», «Neuerungen im Erbrecht nach der Gesetzesnovelle 2024» und «ERBLASSEN – ein Mutmach-Vortrag zum beschwerlichen Thema Erben und Vererben».

Ihre Unterstützung beflügelt und ermöglicht uns zu helfen, Kinderrechte hier und weltweit einzufordern und zu schützen. Dafür sage ich Ihnen aus tiefstem Herzen danke!

I.D. Tatjana von Lattorff  
Prinzessin von und zu Liechtenstein  
Schirmherrin SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.



## STIFTUNG SOS-KINDERDORF SV – DOPPELT WIRKSAM FÜR KINDER



STIFTUNG  
SOS-KINDERDORF

Seit 2024 verfolgt die Stiftung SOS-Kinderdorf SV ein klares Ziel: nachhaltigen gesellschaftlichen Nutzen schaffen. Dafür verbindet sie zwei Ansätze unter einem Dach – als Förderstiftung und als Dachstiftung.

### *Ihre eigene Substiftung – einfach, schnell, wirkungsvoll*

Eine Substiftung unter unserem Dach hat praktisch dasselbe Gestaltungspotenzial wie eine eigenständige gemeinnützige Stiftung, erspart Ihnen jedoch den Gründungsaufwand. Sie wählen Name, Zweck und Ausschüttungsmodus, wir erledigen die Administration.

### *Förderstiftung: Projektbezogen spenden, flexibel bleiben*

Wenn Sie zunächst keine eigene Substiftung gründen möchten, können Sie Ihr Engagement über unsere Förderstiftung fokussieren. Spenden fliessen gezielt in



Die Mitglieder des Stiftungsrates (v.l.n.r.): Kirsten Broder-Foser, Magdalena Frommelt und Dominik Eggenberger.

Projekte der Bereiche von SOS-Kinderdorf wie Gesundheit, Bildung, Nothilfe und Kinderrechte – dorthin, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Wir stellen sicher, dass jede Zuwendung langfristige Verbesserungen im Leben von Kindern in Not bewirken.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei [magdalena.frommelt@sos-kinderdorf.li](mailto:magdalena.frommelt@sos-kinderdorf.li).



«Es gibt keinen Weg zum Frieden,  
Frieden ist der Weg.»

Mahatma Gandhi

© Lama Qattush

## KARAMS WUNDER: EIN FUNKEN HOFFNUNG IN GAZA

Palästina 2024: Bombenhagel, Chaos, unsägliches Kriegsleid. Mittendrin ein alltägliches Wunder. Karam, heute ein Jahr alt, erblickt das Licht der Welt. Geboren neben einer Universitätsmauer. Seine Mutter: Sie stirbt bei der Geburt. Karam kommt daraufhin zu SOS-Kinderdorf. Er wird liebevoll vom SOS-Team, insbesondere seiner SOS-Mutter Basma, aufgezogen.

Karam ist eines von schätzungsweise 39'000 Halb- oder Vollwaisen, die inmitten eines Krieges leben, der Häuser zerstörte und Familien auseinanderriss.

Die Zukunft der Kinder in Gaza ist unsicher. Die Kinder sind nicht nur den Bombardierungen ausgesetzt. Ein gravierender Mangel an Nahrungsmitteln, Wasser und anderen lebensnotwendigen Gütern bedroht ihr Überleben. Das Krankheitsrisiko ist hoch und der Zugang zu medizinischer Versorgung äusserst schwierig. Unbegleitete Kinder sind besonders gefährdet durch Missbrauch und Ausbeutung.

*«Wir tun alles, was wir können, aber ohne internationale Unterstützung und Aufmerksamkeit laufen wir Gefahr, eine ganze Generation durch Traumata und Vernachlässigung zu verlieren.»*

Reem Alregeb, Gaza Programmdirektorin



*Nothilfe? Ja, denn sie sichert Kinderrechte*

Tatsache ist, dass Kinderrechte wie das Recht auf Sicherheit, Bildung, medizinische Versorgung und Unversehrtheit in Kriegsregionen immer wieder verletzt werden.

Der langanhaltende Konflikt, die schwierigen Lebensbedingungen und die Unsicherheiten des Alltags machen den Schutz von Kindern und die Sicherung ihrer Rechte in Palästina zu einer fast unlösbaren Aufgabe. Gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort haben wir von SOS-Kinderdorf ein humanitäres Hilfsprogramm aufgebaut, das gezielt auf diese Situation eingeht, dem Wohl des Kindes unter äusserst schwierigen Umständen verpflichtet.

Der Einsatz in Palästina umfasst psychosoziale Unterstützung für traumatisierte Kinder, Bildungsangebote, die ihnen Stabilität und eine Perspektive geben, und die Bereitstellung von lebensnotwendigen Gütern für Familien in akuter Not. Unbegleitete Kinder und Jugendliche werden aufgenommen und vom qualifizierten Team aus Kinderbetreuern, Psychologen und Sozialarbeitern liebevoll betreut und begleitet. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, sichere Räume für Kinder zu schaffen, in denen sie spielen, lernen und einfach Kind sein können – fernab von Angst und Gewalt.

*Eine Odyssee zu ein bisschen Sicherheit und Normalität*

68 Kinder sowie elf Erwachsene und Angehörige aus dem SOS-Kinderdorf Rafah (Gazastreifen) wurden im März 2024 aufgrund des nahenden Kriegsgeschehens nach Bethlehem evakuiert, 46 Kinder im Alter von ein paar Monaten bis 17 Jahren leben seit September 2024 im SOS-Notlager Khan Younis (Gazastreifen). Einige wurden bereits von Rafah evakuiert, andere wurden während des Krieges an SOS-Kinderdorf verwiesen, darunter Kinder, die alle Familienangehörigen verloren haben oder bei Evakuierungen getrennt wurden. Das SOS-Kinderdorf in Rafah existiert nicht mehr – es wurde im Verlaufe der kriegerischen Auseinandersetzung komplett zerstört.



SOS-Kinderdorf Rafah vorher und nachher.



## KURZ GEFRAGT

*Wie sieht euer Alltag aus?*

**Reem Alregeb, Gaza Programmdirektorin:**

«Jeder Tag ist ein Kampf ums Überleben. Wir beginnen damit, die dringendsten Bedürfnisse zu ermitteln, die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, ausreichend Nahrung und sauberes Wasser zu beschaffen und medizinische oder psychologische Notfälle zu versorgen. Einen Grossteil unserer Zeit verbringen wir damit, lebensnotwendige Güter wie Gemüse oder Brot zu beschaffen, oft zu extremen Preisen, und uns um das Wohlergehen der Kinder in einer äusserst stressigen Umgebung zu kümmern. Wir leben ausserdem in ständiger Anspannung, da wir die Sicherheits-



lage im Auge behalten müssen, während wir die Bombardierungen hören und Nachrichten über die Invasionen in die Gebiete in der Nähe erhalten.»

## UNSERE TEDDYBÄREN FÜR KINDERRECHTE



Unsere zwei Teddybär-Geschwister Finn und Fina stehen als Maskottchen und Botschafter für Kinderrechte ein.

Die niedlichen Teddybären – handgemacht in Liechtenstein – können auch über unsere Homepage erworben und weiterverschenkt werden. Und das Beste daran: Jeder verkaufte Bär trägt zur Unterstützung von Kindern in Not bei und stärkt die Kinderrechte.



Erfahren Sie mehr



# DANKE FÜR SOOO VIEL UNTERSTÜTZUNG!

Liechtenstein zeigt sich solidarisch. Mit zahlreichen tollen Aktionen wurde wieder für unsere Projekte gesammelt oder spontan gespendet. Aus tiefsten Herzen sagen wir «Danke Liechtenstein» – Deine Solidarität ist einfach fantastisch!



621.8 Kilometer nach 518 Runden: Die Schülerinnen und Schüler der formatio Privatschule gaben alles beim «Run for Change – Jeder Meter zählt»: CHF 6'000 konnten so dank grosszügiger Sponsoren zugunsten der SOS-Programme von Kindern und Familien in Not in Palästina/Israel und in der Ukraine gesammelt werden.



Die Mittelstufenklassen der Schellenberger Primarschule führten ein Musical auf. Die freiwillige Spende in Höhe von CHF 1'300 kommt unserem Nothilfprogramm in Palästina zugute.



Beim LieMudRun 2024 flitzten 500 Kinder durch Matsch und über Hindernisse – mit viel Spass und für eine gute Sache. Der Verein Hindernislauf sowie der Hauptsponsor, die Bank Frick AG, spendeten jeweils CHF 5 pro Kind – total CHF 5'000 für unser Mutter-Kind-Programm.



In ihrer Projektwoche stellten die Klassen 3a und 3b der RS Vaduz mit ihrer Schülerfirma «Hibiz» einen Salz- und Pfefferstreuer her. Einen Teil des Verkaufserlöses spendeten sie an das SOS-Nothilfprojekt in der Ukraine.



Die Tschitscher Zahnärzte AG in Schaan überreichte SOS-Kinderdorf im Rahmen ihrer Sozialaktion aus dem Jahr 2024 einen Scheck über 2'000 Franken. Der Betrag kommt dem Mutter-Kind-Programm von SOS-Kinderdorf zugute.



Mitglieder des Kiwanis Clubs Liechtenstein trotzten am LieMudRun allen Widrigkeiten und machten mit für die gute Sache. CHF 3'000 durften wir als Ergebnis ihres Kilometer-Sponsorings entgegennehmen.



Auch 2024 hat das Team der Apotheke am Postplatz in Schaan seine Solidarität mit Kindern in Not bewiesen. Durch eine engagierte Sammelaktion erhielt SOS-Kinderdorf einen Scheck über CHF 1'000.



## 11. SEPTEMBER 2025 – ZUM TAG DES TESTAMENTS

Erben und Vererben – ein zeitloses Thema, das uns alle in irgendeiner Form betrifft. Angefangen bei der emotionalen Komponente der Herangehensweise in der Familie, über Anlagemöglichkeiten zu Lebzeiten, damit auch etwas zu vererben bleibt, bis hin zu den gesetzlichen Vorgaben.

Zum Internationalen Tag des Testaments bieten wir gemeinsam mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta eine Informationsveranstaltung genau zu diesen Themen (siehe Factbox) an.

Zu Lebzeiten eine Vermögensanlage, die das Alter absichert und auch noch etwas zum Vererben hinterlässt, ist ein Themenschwerpunkt. Der zweite Themenschwerpunkt beschäftigt sich mit den Neuerungen im Erbrecht nach der Gesetzesnovelle 2024. Der dritte Themenschwerpunkt geht der Frage nach, warum es uns schwerfällt, in der Familie dieses Thema anzusprechen und wie Hemmschwellen abgebaut werden können.

### *Beschäftigen Sie sich mit folgenden Fragen?*

- Wie kann ich mein Vermögen im Heute anlegen, dass mir im Alter genügend bleibt und ich meinen Nachkommen noch etwas hinterlassen kann?
- Was sind die Faktoren, die mein Vermögen nachhaltig sichern und steigern?
- Was sind die im August 2024 erfolgten wichtigsten Neuerungen des liechtensteinischen Erbrechtes?
- Muss ich allenfalls etwas an meinen bestehenden Testamentsverfügungen ändern?
- Wie kann ich in der Familie das Thema «Erben und Vererben» proaktiv ansprechen?



Kompetente Referenten beleuchten die Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln und geben nützliche Tipps (v.l.n.r.): Claudio Rothmund, Dr. iur. Benedikt Jehle und Dr. med. Marc Risch.

### INFOBOX

**Termin:** Dienstag, 11. September 2025, 16.30 Uhr

**Ort:** SAL, Kleiner Saal, Schaan

**Kosten:** CHF 25.–

#### **Ablauf:**

16.30 Uhr Begrüssung und Einführung  
16.40 Uhr Vortrag von Claudio Rothmund, ARMINIUS WEALTH MANAGEMENT AG, zum Thema «Vermögen bewahren, Werte weitergeben: Strategien für eine generationenfeste Vermögensanlage».

17.00 Uhr Vortrag von Dr. iur. Benedikt Jehle, Beck Rechtsanwälte AG, zum Thema «Neuerungen im Erbrecht nach der Gesetzesnovelle 2024».

17.20 Uhr Vortrag von Dr. med. Marc Risch, Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie, praktischer Arzt und Sportpsychiater, zum Thema «ERBLASSEN – ein Mutmachervortrag zum beschwerlichen Thema Erben und Vererben».

17.40 Uhr Apéro  
SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V. dankt ARMINIUS WEALTH MANAGEMENT AG und Beck Rechtsanwälte AG recht herzlich für das Sponsoring des Apéros.



Jetzt anmelden

